

Erika SCHÄFER
Abgeordnete zum Nationalrat

Nr. 57 /PET

2005 - 03 - 01

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas KHOL

Wien, am 1. März 2005

Im Hause

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die unterfertigte Abgeordnete überreicht im Sinne des § 100 Abs. 1 Ziffer 1 GOG des Nationalrates eine

PETITION

betreffend

„Österreichweite Schließung der AMS-BerufsInfoZentren“

Das AMS Österreich gilt als modernste Arbeitsmarktverwaltung in Europa. Die BerufsInfoZentren sind ein Teil der qualitätsvollen Dienstleistungen des AMS, die unbedingt erhalten bleiben müssen.

Bundesminister Martin Bartenstein kündigte am 15.2.2005 an, die BerufsInformationsZentren aufzulösen und die MitarbeiterInnen in die direkte Arbeitsvermittlung umzuschichten.

Entsprechend der dynamischen Entwicklung des Arbeitsmarktes steigen die Anforderungen an Arbeitssuchende. 60 BerufsInfoZentren österreichweit bieten Information über 2.700 Berufe, über Beschäftigungsmöglichkeiten und Aus- und Weiterbildungschancen sowie Möglichkeiten einer Höherqualifizierung.

Im Jahr 2004 haben sich rund 518.000 Personen in den BIZ österreichweit informiert. Das sind 8% (38.000 Personen) mehr als 2003. Darunter war der Anteil an Mädchen und Frauen bei 52% und an Burschen und Männern bei 48%. Der Anteil an Erwachsenen mit Informationsbedürfnissen machte sich durch angestiegene Inanspruchnahme der BIZ von Erwachsenen deutlich. Von 51,5% im Jahr 2003 steigerte sich die Anzahl an Erwachsenen auf 53,3% im Jahr 2004.

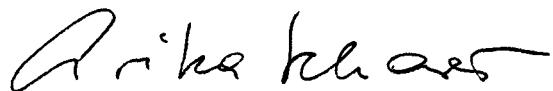
Insgesamt besuchten 78% (404.180 Personen) der GesamtbesucherInnen die BIZ einzeln, 22% (113.000) kamen im Rahmen eines Gruppenbesuchs.

Für 147.119 Personen wurden 7.544 Veranstaltungen (Informationsveranstaltungen für SchülerInnen, für bestimmte Personen wie SchulungsteilnehmerInnen, Eltern und Lehrpersonal, wie auch für BewerbungsTrainings, Unterstützung bei der Berufsorientierung oder Jobfindingmaßnahmen) durchgeführt (2003: 7.036).

Außerhalb der BIZ-Räumlichkeiten(z.B. in Schulen) wurden insgesamt 281 Veranstaltungen abgehalten.

Ziel der Petition ist der Erhalt und Ausbau der BerufsInfoZentren als wichtige, moderne Anlaufstelle für jugendliche und erwachsene Jobsuchende sowie als Institution zur zeitgemäßen Aus- und Weiterbildung, sowie Höherqualifizierung aller Alters- und Zielgruppen.

Mit vorzüglicher Hochachtung



Erika SCHARER
Abgeordnete zum Nationalrat